

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 14

Artikel: Du kommst eben recht... zum Käs!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-640466>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

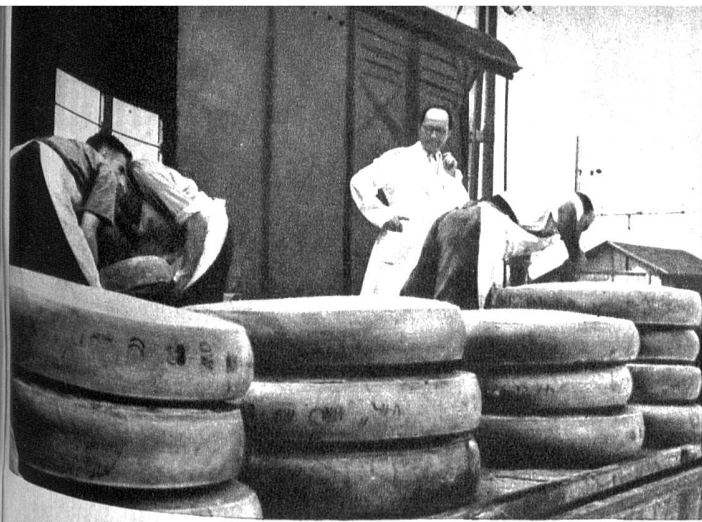
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ausladen von Emmentalerkäse auf dem Bahnhof



Teilansicht des Lagers in Herzogenbuchsee

Das Volk hat diesen Ausdruck geschaffen, in dem sich fröhlicher Willkommensgruss und Gastfreundschaft widerspiegeln. Der Käse hat in der Schweiz, trotzdem er ein richtiges Volksnahrungsmittel ist, doch noch den Ruf einer Besonderheit, einer Delikatessensorte. Gut, reif und würzig muss er sein. Wer es verstand, einen richtigen Käse zu machen, genoss die Achtung und das Ansehen seiner Mitbürger. So war es früher, so ist es auch heute noch.

Du kommst eben recht... zum Käse!

(Aufnahmen aus dem Betriebe der Firma Wyss & Co., Käseexport, Herzogenbuchsee)



„Buchserli“-Streichkäse der Firma Wyss & Co.



„Verlockend und gut“

Abladen und Wägen der Käse vor der Einlagerung

Die Firma Wyss & Co. ist bestrebt, diesen guten Ruf zu pflegen, wie das seit der Gründung im Jahre 1870 in der Familie zur Tradition gehörte. Die Kriegszeiten haben der Tätigkeit im Export eine starke Schranke gesetzt, so dass wieder nur das Inlandgeschäft getätigt werden konnte, insbesondere in Greizer-, Tilsiter- und Magerkäse. Trotzdem ist es gelungen, die Leistungsfähigkeit des Unternehmens auf Exportes den Dienst in der Wirtschaft wieder zu übernehmen. Heute schon arbeitet man eifrig daran, den Emmentaler und Schachtelkäse auf den internationalen Markt zu bringen, so weit es natürlich den Interessen der schweizerischen Volkswirtschaft entspricht.

